

Hulda

(19. Jahrh.)

1. Nun, so höret die Geschichte,
Die ich schaurig euch berichte,
Von dem Herrn, der zu Bern,
Eine Magd hat umgebracht
in der Nacht.

Refr.

[: Ja, die Hulda, Hulda, Hulda, Hulda Hulda,
Ja, die Hulda, Hulda, Hulda, Hulda Hulda.
Von dem Herrn, der zu Bern
Eine Magd hat umgebracht
in der Nacht.:]

2. Fritze war ein Forstélève,
Ass gern Butterbrot mit Käse.
Als er Hulda auf dem Ball sah,
War er gleich in sie verliebt,
Dieses Vieh.

Refr.

[: Ja, die Hulda, Hulda, Hulda, Hulda Hulda,
Ja, die Hulda, Hulda, Hulda, Hulda Hulda.
Als er Hulda auf dem Ball sah,
War er gleich in sie verliebt,
Dieses Vieh.:]

3. Er gesteht ihr seine Liebe,
Doch sie erwidert nicht die Triebe.
Mit dem Dolch, mit Erfolg,
Traf er tief ins Herze sie,
Dass sie schrie.

R

4. Polizei war gleich zur Stelle
Und verhaftete ihn schnelle.
Mit dem Strick ums Genick
Hängte ihn der Henkersknecht,
Das war recht.

R

5. Hulda wurde nun verbunden,
Der Arzt kam alle Viertelstunden,
Doch die Kunst war umsunscht.
Hulda starb im Hospital,
an der Qual.

R

6. Hulda wurde nun begraben
Mit einem Kia-Kinderwagen.
Eine Feier war zu teuer,
Hulda hatt' nur eine Mark,
Das war stark.

R

7. Nun so tanzt die tote Hulda
Auf einem Grabstein Pulka.
Mitternächtlich, niederträchtlich,
In 'nem weissen Nachtgewand,
S'ist ne Schand.

R

8. Die Moral von der Geschichte,
Die ich schaurig euch berichte:
Willste Ruh du, dann sie zu du,
Dass du dich beherrschen kannst,
Wenn du tanzst.

R